



Ein Wiedersehen nach Jahrzehnten: Die ehemaligen Graf-Arnold-Alumni. Foto: Buck

Ehemalige Alumni trafen sich nach Jahrzehnten wieder

Alte Erinnerungen aufgefrischt

BK. Burgsteinfurt. Einige hatten sich 30, andere 37 Jahre nicht mehr gesehen. An diesem Wochenende feierten sie ein fröhliches Wiedersehen: die ehemaligen Alumni des Graf-Arnold-Alumnats.

39 Ehemalige waren der Einladung gefolgt und feierten nicht nur ein zünftiges Fest, sondern verbrachten ein ganzes Wochenende zusammen, das in Verbindung mit dem Arnoldifest stand. So trafen die Ex-Alumni auch andere ehemalige Mitschüler.

1952 war das Graf-Arnold-Alumnat gegründet worden, ein Jungen-Alumnat, das auf

Initiative von Pastor Heinrich Rehorst ins Leben gerufen wurde. Jungen aus ganz Westfalen, vor allem aus dem Ruhrgebiet, waren hier untergebracht und besuchten das Gymnasium in Burgsteinfurt. 1958 absolvierten die ersten Alumni das Abitur. „Wir brachten frischen Wind in die Stadt“, erinnern sich die Ehemaligen, denn 80 Jungen waren hier Jahr für Jahr untergebracht.

Nach einem großen Wiedersehen am Freitagabend im privaten Kreis beim Organisator Ernst-Peter Treichel, trafen sich die Alumni am Samstag morgen im ehemali-

gen Graf-Arnold-Alumnat an der Bohnenstiege, dort, wo nach der Schließung des Alumnats 1972 das Kreiskirchenamt untergebracht wurde. „Sind wir da nicht immer über den Balkon nach unten geklettert?“, Erinnerungen, die zum Teil über 37 Jahre zurückliegen, wurden geweckt und Lausbubenstreichchen machten ihre Runde.

Am Samstag nachmittag ging es ins Bagno. Nach dem Kaffeetrinken wurden am Abend im „Alten Posthof“ Dias und alte Fotos gezeigt und ein Stück Stemmerter Schul- und Lebensgeschichte aufgefrischt.